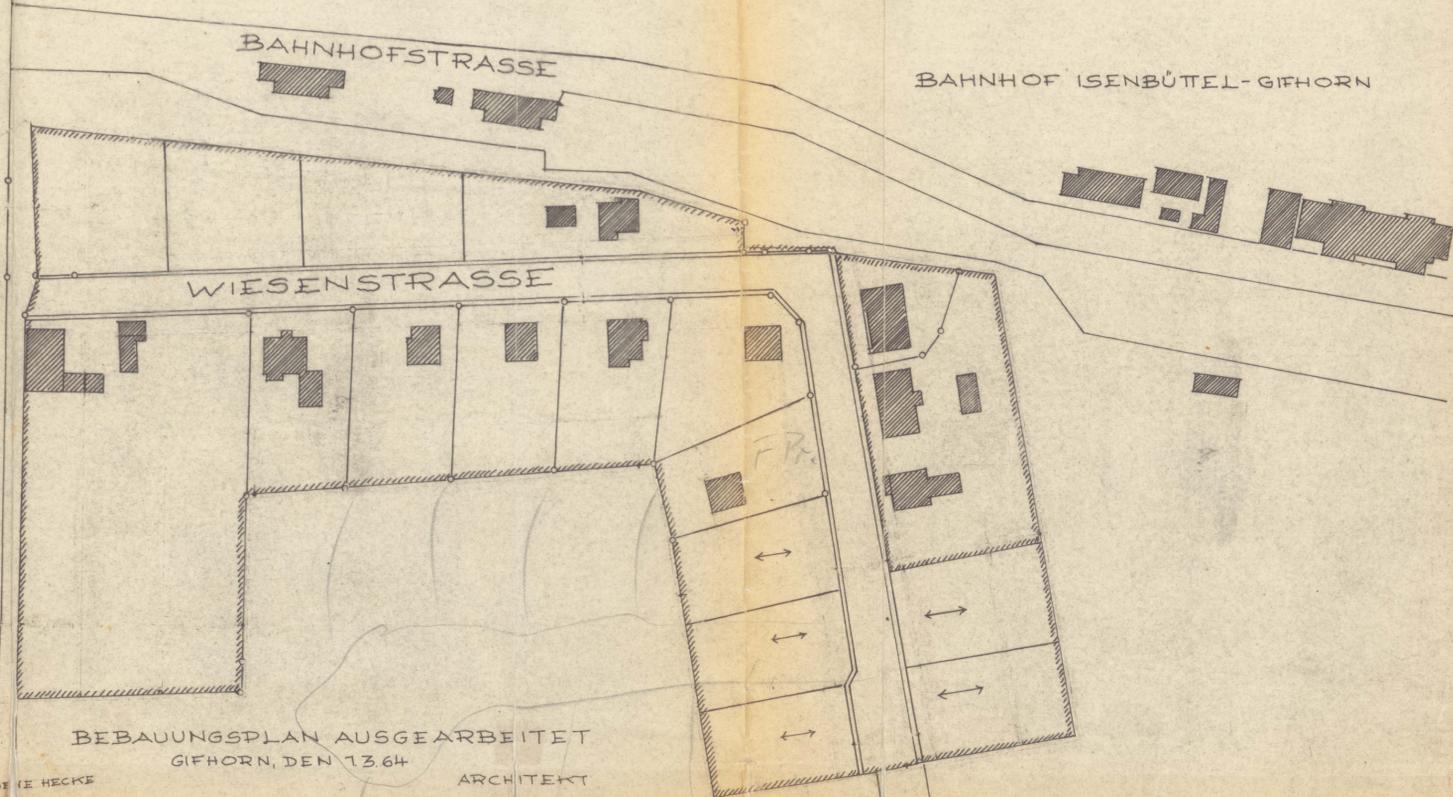


BEBAUUNGSPLAN ISENBÜTTEL ORTSTEIL ISENBÜTTEL-GIFHORN PLANGEBIET WALDSTRASSE

NACH OEBISFELDE

MASSTAB 1:1000



BEBAUUNGSPLAN AUSGEARBEITET
GIFHORN, DEN 13.64

ARCHITEKT

Wilhelm Williges
ARCHITECT
GIFHORN
Im Wallgarten 5
Telefon Gilhorn 500

IM HINBLICK AUF INHALT UND ZWECK WIRD DIE
BRAUCHBARKEIT DER PLANUNGSUNTERLAGE BESCHEINIGT
ISENBÜTTEL, DEN 22.5.64



VERMESSUNGSRAT AD

AUFGESTELLT GEM. § 2 (1) BBAUG. UND ALS SATZUNG
GEM. § 10 DES BBAUG. UND § 6 NGO. VOM RAT DER GE-
MEINDE BESCHLOSSEN AM 14.5.64

ISENBÜTTEL, DEN 22.5.64

GEMEINDE ISENBÜTTEL, DER VERWALTUNGS-AUSSCHUSS
GEMEINDEDIREKTOR

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 2 (6) DES BBAUG. IN DER ZEIT
VOM 3.4.64 BIS ZUM 3.5.64 AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG
VOM 26.3.64

ISENBÜTTEL, DEN 22.5.64

Ratsherr

GEMEINDEDIREKTOR

DER LANDKREIS GIFHORN HAT KEINE BEDENKEN
GIFHORN, DEN 26.5.1964

DER OBERKREISDIREKTOR

IM AUFGABE:

KREISOBERBAURAT

GENEHMIGT GEM § 11 DES BBAUG.

LÜNEBURG, DEN 13. November 1964

Jc 114a(39)Gi 62/64

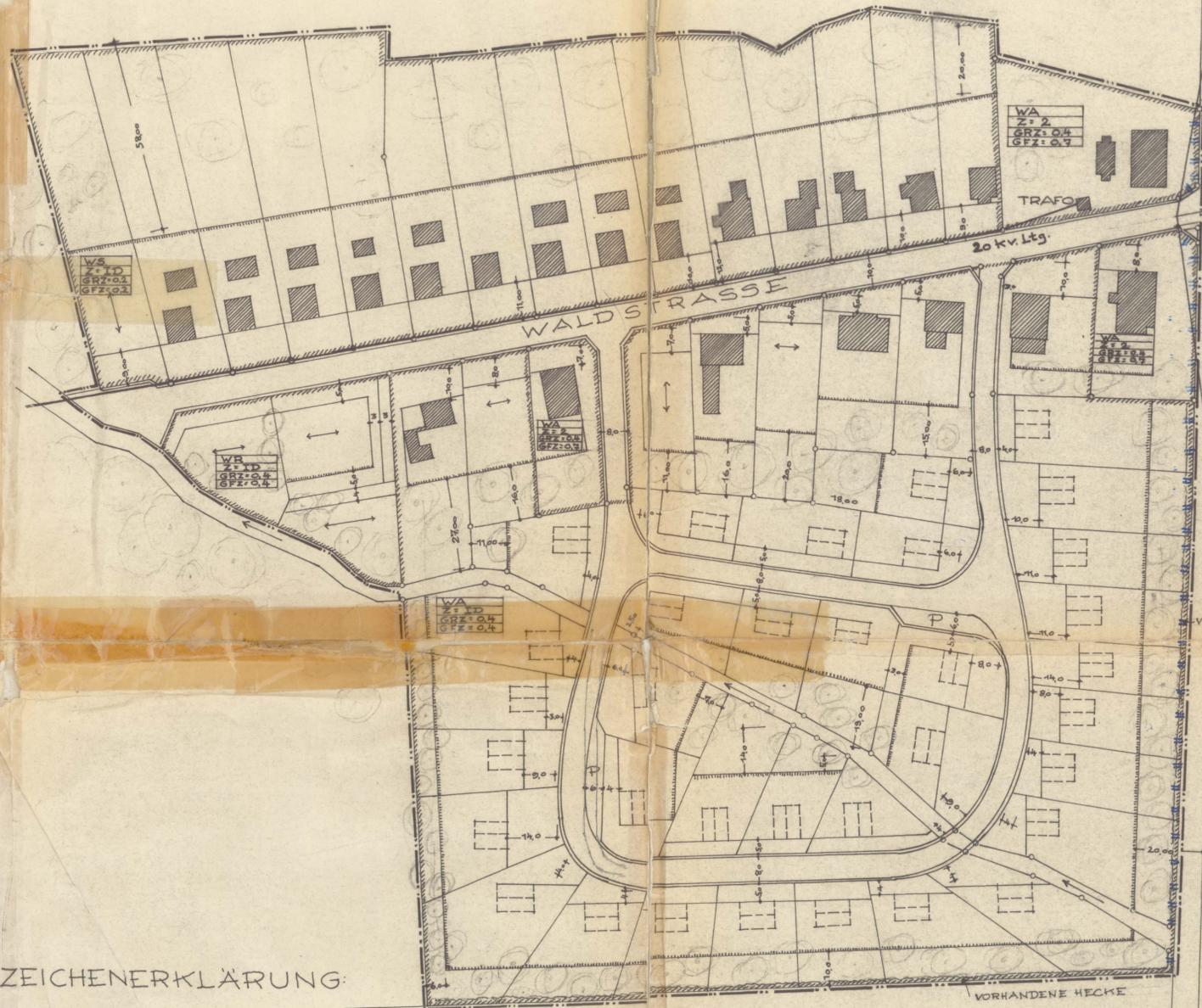
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
AUFTRAGE

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 12 DES BBAUG.
AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 12.11.64
ISENBÜTTEL, DEN 12.11.64

DER GEMEINDEDIREKTOR



NACH LEHRTE — BUNDESBAHN



ZEICHENERKLÄRUNG:

- | | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|
| | GRENZE DES PLAN-
GEBIETES | | PRIVATE NICHT ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFÄCHE | | WR REINE WOHNGEBIETE |
| | VORHANDENE BE-
BAUUNG. | | ZWINGENDE BAULINIE | | Z ZAHL DER VOLLGESCHOSSE |
| | GEPLANTE BEBAU-
UNG | | GRENZE DER ÜBERBAUBAREN
GRUNDSTÜCKSFÄCHE | | GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL |
| | VORHANDENE PAR-
ZELLENGRENZEN | | GRENZE DES NUTZUNG
GEBIETES | | GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| | GEPLANTE PARZELLEN-
GRENZEN | | WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE | | ID DACHGESCHOSSAUSBAU MÖGLICH ALS AUSNAHME
GEM § 31 (1) BBAUG. WENN ABSTELL-UND TROCKENRÄUME VORH. |
| | VORHANDENE ÖFFENTLICHE
VERKEHRSFÄCHEN | | WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET | | |

--- Zufahrtsverbot

NACH BRAUNSCHWEIG — BUNDESSTRASSE 4 — NACH GIFHORN

Satzung

des Bebauungsplanes ^{„Waldstapfe“}
in der Gemeinde ^{Isenbüttel}
Kreis Gifhorn

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom
4.3.1955 (Nds. GVBl. S. 55) i. d. F. des Änderungsgesetzes
vom 18.4.1963 (Nds. GVBl. S. 255) und der §§ 2 und 10 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) hat der Rat
der Gemeinde ^{Isenbüttel} am ^{14.5.1964}
beschlossen.

§ 1

Für den Bebauungsplan ^{„Waldstapfe“} gelten
die durch zeichnerische Darstellung und Beschriftung des
Planes getroffenen Festsetzungen. Darüber hinaus werden die
folgenden weiteren Festsetzungen getroffen:
In den Gebieten, in denen eingeschossige Bebauung zugelassen
ist, dürfen diese Gebäude mit selbstständigen Wohnungen im
Dachgeschoß errichtet werden.

§ 2

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung seiner Ge-
nehmigung und des Orts und der Zeit seiner öffentlichen
Auslegung rechtsverbindlich.

^{Isenbüttel}
(Ort)
^{Wannmacher}
Bürgermeister



den ^{24.5.1964}
^{Kueh}
Gemeindedirektor

bitte wenden

Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 13. November 1964

Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: I c/H 4 a (39) Gi 62/XL

Anfrage:

Oberregierungsbaurat

